

Praktikastellen sind rar

Francis (16) aus Freising macht seit einem Jahr eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker. Aber vorher hatte er schon Probleme, überhaupt mal ein Schnupper-Praktikum in einem Betrieb machen zu können. Ob er später übernommen wird, ist noch völlig offen. Er fand: „Es ist gut, dass gegen diese Zustände mal öffentlich demonstriert wird.“



Unakzeptable Verträge

Eva (20) aus Fürth hat zwar ihre Ausbildung als IT-Systemkauffrau beendet, aber feststellen müssen, dass sie nur „auf ein Jahr begrenzte Arbeitsverträge angeboten bekommt, für Stellen an entfernten Orten und mit jeder Menge unakzeptabler Klauseln“. Dafür müsste man ja seine Seele verkaufen. Sie tut's nicht, will stattdessen ein Studium beginnen.



Wenige kriegen den Job

Bastian (19) aus Schweinfurt: „Ich habe einen Ausbildungsplatz, aber ich marschiere hier aus Solidarität mit“, sagte der angehende Industriekaufmann, der als Nussknacker verkleidet bei der Demonstration mitmachte. Aber auch seine Zukunft ist nicht sicher. In seinem Unternehmen wird derzeit nur jeder zweite Azubi übernommen.